Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1976

bezüglich der Festlegung eines Standardkodes und einer Regelung zur Übertragung der Erhebungsdaten über Anlagen gewisser Obstarten in maschinenlesbare Form und zur Festsetzung der Abgrenzungen der Produktionszonen

(77/144/EWG)

(ABl. L 47 vom 18.2.1977, S. 52)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Entscheidung 81/433/EWG der Kommission vom 7. Mai 1981	L 167	12	24.6.1981
►**M2**	Entscheidung 85/608/EWG der Kommission vom 13. Dezember 1985	L 373	59	31.12.1985
►**M3**	Entscheidung 87/228/EWG der Kommission vom 16. März 1987	L 94	32	8.4.1987
►**M4**	geändert durch die Entscheidung 91/268/EWG der Kommission vom 26. April 1991	L 134	49	29.5.1991
►**M5**	Entscheidung 91/618/EWG der Kommission vom 18. November 1991	L 333	23	4.12.1991
►**M6**	Entscheidung 95/531/EG der Kommission vom 29. November 1995	L 302	37	15.12.1995

▼B

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1976

bezüglich der Festlegung eines Standardkodes und einer Regelung zur Übertragung der Erhebungsdaten über Anlagen gewisser Obstarten in maschinenlesbare Form und zur Festsetzung der Abgrenzungen der Produktionszonen

(77/144/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie des Rates 76/625/EWG vom 20. Juli 1976 über die von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen ([1]), insbesondere auf Artikel 4 Albsätze 2 und 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die der Kommission zur Analyse der Erhebungsergebnisse über bestimmte Baumobstanlagen zur Verfügung stehende Ausrüstung und die Notwendigkeit einer rationellen Verwendung dieser Ergebnisse machen es erforderlich, die mit der vorhandenen Ausrüstung kompatiblen maschinenlesbaren Formen festzulegen und für die Übertragung des Datenmaterials in maschinenlesbare Form ein Standardformat vorzuschreiben.

Innerhalb bestimmter Produktionszonen bestehen gleichartige klimatische und agronomische Bedingungen, die mit mehr oder weniger einheitlichen Obsterträgen je Hektar verbunden sind; durch die Verwendung von Erhebungsergebnissen für jede dieser Produktionszonen verbessert sich die Genauigkeit der mittelfristigen Erzeugungsschätzungen; die Grenzen für diese Produktionszonen müssen festgelegt werden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen agrarstatistischen Ausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die maschinenlesbare Form für die Einreichung der in Artikel 2 der Richtlinie 76/625/EWG vorgesehenen Daten durch diejenigen Mitgliedstaaten, die das Material ihrer Erhebungen elektronisch auswerten, besteht entweder aus Magnetbändern oder 80-Spalten-Lochkarten.

Artikel 2

Das Standardformat, die Kodierungen und Bestimmungen zur Übertragung des in Artikel 2 der Richtlinie 76/625/EWG vorgesehenen Datenmaterials auf Magnetbänder bzw. 80-Spalten-Lochkarten sowie das Verwaltungsverfahren für den Versand der Magnetbänder an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften sind in den Anhängen beschrieben.

Artikel 3

Die Abgrenzungen der Produktionszonen sind entsprechend den Anhängen hierzu festzulegen.

([1]) ABl. Nr. L 218 vom 11. 8. 1976, S. 10.

▼B

Artikel 4

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

▼M5

ANHANG I

Spezifikation der Magnetbänder zur Übermittlung der Ergebnisse der von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen über bestimmte Baumobstanlagen an das SAEG

(Richtlinie 76/625/EWG)

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

I. Das Material, das in Übereinstimmung mit den in Artikel 2 der Richtlinie 76/625/EWG genannten Merkmalen aufgezeichnet wird, wird dem SAEG von denjenigen Mitgliedstaaten, die ihr Erhebungsmaterial elektronisch verarbeiten, wie folgt übermittelt:

1. Auf Magnetband mit neun Spuren 1600 BPI (630 Bytes/cm), IBM standard Label oder kein Label.
2. Bei Vollerhebungen besteht das Material aus den zusammengefaßten Betriebsangaben und nicht aus einzelnen Betriebsangaben (bei Stichprobenerhebungen sind hochgerechnete Angaben für die Gesamtheit der Betriebe zu liefern).
3. Die Informationen sind in Datensätzen mit fester Länge in folgendem FORTRAN-Format zu liefern: I2, I2, I2, I3, I1, 6F7.0 (beginnend in Position 1).
4. Dabei dienen die ersten fünf Zonen eines solchen Datensatzes der Identifikation des Datensatzes (Land, Produktionszone, Obstart, Obstsorte und Dichteklasse). Die Codierungen für diese Zahlen werden in den „Besonderen Bestimmungen“ und in Anhang II wiedergegeben. Die sich anschließenden sechs Zonen mit je sieben Positionen enthalten die Angaben der Anbaufläche in Ar in jeder der sechs einzelnen Altersklassen des Datensatzes. Die Altersklassen sind in den besonderen Bestimmungen definiert. Die einzelnen Angaben sind in den einzelnen Zonen rechtsbündig einzutragen.
5. Die Wahl des Blockierungsfaktors bleibt den Mitgliedstaaten überlassen; der jeweils gewählte Blockierungsfaktor ist dem SAEG mitzuteilen.
6. Bei Lieferung der Angaben ist in den Begleitdokumenten die Zahl der Obstarten und die jeweilige Zahl der Sorten pro Obstart anzugeben.
7. Die Datensätze müssen nach Obstart, Obstsorte, Zone bzw. Territorium sowie Pflanzdichte sortiert sein.

II. Auf den folgenden Seiten werden für die einzelnen Positionen eines Datensatzes angegeben:

a) die anzuwendenden Codes,

b) die für die jeweilige Position vorgesehene Stellenzahl,

c) die fortlaufende Numerierung der Stellenzahl für die jeweilige Position.

▼M5

BESONDERE BESTIMMUNGEN

	Code	Stellen-zahl	Bytes-Nummer auf dem Band
1. **Land**		2	1, 2
Bundesrepublik Deutschland	01		
Frankreich	02		
Italien	03		
Niederlande	04		
Belgien	05		
Luxemburg	06		
Vereinigtes Königreich	07		
Irland	08		
Dänemark	09		
Griechenland	10		
Spanien	11		
Portugal	12		
▼M6			
Österreich	13		
Finnland	14		
Schweden	15		
▼M5		2	3, 4
2. **Produktionszonen**			
Bundesrepublik Deutschland			
Norden	01		
Mitte	02		
Süden	03		
Ost	04		
Frankreich			
Sud-ouest	01		
Sud-est	02		
Loire	03		
Übrige Produktionszonen	04		
Italien			
(Apfel- und Birnbäume)			
Val Padana	11		
Trentino-Alto Adige	21		
Piemonte und Valle d'Aosta	02		
Centrale	03		
Meridionale	04		
(Pfirsich- und Aprikosenbäume)			
Val Padana und Trentino-Alto Adige	01		
Piemonte und Valle d'Aosta	02		
Centrale	03		
Meridionale	04		
(Apfelsinen-, Zitronenbäume und Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten)			
Sicilia	14		
Calabria	24		
Puglia und Basilicata	34		
Übrige Produktionszonen	05		
Niederlande	00		
Belgien	00		
Luxemburg	00		
Vereinigtes Königreich	00		
Irland	00		
Dänemark	00		
▼M6			
Österreich	00		
Finnland	00		
Schweden	00		
▼M5			
Griechenland			
(Apfelbäume)			
Peloponnes	01		

▼**M5**

	Code	Stellen-zahl	Bytes-Nummer auf dem Band
Makedonien	02		
Thessalien	03		
Übrige Produktionszonen	96		
(Birnbäume)			
Peloponnes	01		
Makedonien	02		
Thessalien	03		
Kreta	04		
Übrige Produktionszonen	97		
(Pfirsichbäume)			
Makedonien	02		
Thessalien	03		
Übrige Produktionszonen	92		
(Aprikosenbäume)			
Peloponnes	01		
Makedonien	02		
Übrige Produktionszonen	95		
(Apfelsinenbäume)			
Peloponnes	01		
Kreta	04		
Epirus	05		
Übrige Produktionszonen	99		
(Zitronenbäume)			
Peloponnes	01		
Zentralgriechenland und Euböa	06		
Übrige Produktionszonen	94		
(Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten)			
Peloponnes	01		
Kreta	04		
Ägäische Inseln	07		
Übrige Produktionszonen	93		
Spanien			
Galicia	01		
Principado de Asturias	02		
Cantabria	03		
País Vasco	04		
Navarra	05		
La Rioja	06		
Aragón	07		
Cataluña	08		
Baleares	09		
Castilla y León	10		
Madrid	11		
Castilla-La Mancha	12		
Comunidad Valenciana	13		
Región de Murcia	14		
Extremadura	15		
Andalucía	16		
Canarias	17		
Portugal			
Norte	01		
Centro	02		
Lisboa und Vale do Tejo	03		
Alentejo	04		
Algarve	05		
Região Autónoma dos Açores	06		
Região Autónoma da Madeira	07		

▼**M5**

		Code	Stellenzahl	Bytes-Nummer auf dem Band
3. **Arten**			2	5, 6
Äpfel:	Tafeläpfel	01		
	Übrige	02		
Birnen:	Tafelbirnen	03		
	Übrige	04		
Pfirsiche:	Weißfleischig	05		
	Gelbfleischig	06		
	Unbenannte Färbung	07		
Aprikosen		08		
Apfelsinen		09		
Zitronen		10		
Kleine Zitrusfrüchte		11		
4. **Sorten**			3	7-9
Die Codenummern für die einzelnen Sorten jeder Art werden in Anhang II wiedergegeben				
5. **Pflanzdichte**			1	10
(Bäume je Hektar)				
Apfel- und Birnbäume				
Weniger als 400		1		
400 - 799		2		
800 - 1 599		3		
1 600 und mehr		4		
Insgesamt		9		
Pfirsich- und Aprikosenbäume				
Weniger als 300		1		
300 - 399		2		
400 - 599		3		
600 - 799		4		
800 und mehr		5		
Insgesamt		9		
Apfelsinen-, Zitronenbäume und Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten				
Weniger als 250		1		
250 - 374		2		
375 - 499		3		
500 - 624		4		
625 - 749		5		
750 und mehr		6		
Insgesamt		9		
6. **Alter der Bäume** [1]				
Altersklasse	1		7	11-17
	2		7	18-24
	3		7	25-31
	4		7	32-38
	5		7	39-45
	6		7	46-52

[1] Die Fläche für jede Altersklasse wird in Ar angegeben.

Die Altersklassen werden wie folgt definiert:

(in Jahren)

	Apfel- und Birnbäume	Pfirsich- und Aprikosenbäume	Apfelsinen-, Zitronenbäume und Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten
1	0-4	0-4	0-4
2	5-9	5-9	5-9
3	10-14	10-14	10-14
4	15-24	15-19	15-24

▼**M5**

(in Jahren)

	Apfel- und Birnbäume	Pfirsich- und Aprikosenbäume	Apfelsinen-, Zitronenbäume und Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten
5	25 und älter	20 und älter	25-39
6 ([1])	—	—	40 und älter

([1]) Bei Apfel-, Birn-, Pfirsich- und Aprikosenbäumen sind als Angaben zu Klasse 6 sieben Nullen einzusetzen.

▼M5

ANHANG II

Codenummern für die einzelnen Sorten jeder Art zur Übermittlung der Ergebnisse der von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen über bestimmte Baumobstanlagen an das SAEG

(Richtlinie 76/625/EWG)

Sorten	Code
1. **Apfelbäume**	
Apfelbäume mit Tafeläpfeln	
Cardinal	001
Discovery	002
Gravenstein/Gråsten	003
Tydeman's Early Worcester	004
James Grieve	005
Worcester Pearmain	006
Reine des Reinettes/Goldparmäne	007
Ingrid Marie	008
McIntosh	009
Jonathan	010
Red Delicious usw. (Gruppe) und Starking Delicious	011
Golden Delicious und Golden Spur	012
Spartan	013
Reinette du Canada	014
Cox's Orange Pippin	015
Boskoop	016
Morgenduft (Imperatore) und Rome Beauty	017
Rambour d'hiver	018
Granny Smith	019
Reinette du Mans	020
Annurca	021
Stayman	022
Glockenapfel	023
Laxton's Superb	024
Winston	025
Abbondanza	026
Holsteiner Cox	027
Reinette Clochard	028
Horneburger Pfannkuchen	029
Lombartscalville	030
Gloster	031
Crispin/Mutzu	033
Melrose	034
Egremont Russet	035
Lobo	036
Cortland	037
Luxembourg Triumpf	038
Luxembourg Reinette	039
Lord Lambourne	040
George Cave	041
Fyriki	042
Delicious Pilafa	043
Jonagold	044
Katy	045
Idared	046
Elstar	047
Suntan	048
Queen Cox und Cox clones	049
Reinette Parda	050
Starkimson und clones (Coopers)	051

▼**M5**

Sorten	Code
Verde doncella	052
Fiesta	053
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten, hierunter übrige Reinetten	900-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	999
Apfelbäume mit Äpfeln, die nicht als Tafeläpfel verwendet werden (fakultativ)	
Bramley's Seedling	001
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten	900-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	999
2. **Birnbäume**	
Birnbäume mit Tafelbirnen	
Gentile Bianca	001
Coscia	002
Butirra Precoce Morettini	003
Spadoncina	004
Jules Guyot/Limonera	005
Santa Maria Morettini	006
Spadona d'Estate	007
William's	008
Clara Frijs	009
Clapp's Favourite	010
Grev Moltke	011
Triomphe de Vienne	012
Alexandrine Douillard	013
Beurré Hardy	014
Durondeau	015
Légipont/Charneu	016
Louise Bonne d'Avranches	017
Abate Fetel	018
Conférence	019
Clairgeau	020
Kaiser Alexander	021
Doyenné du Comice	022
Passe Crassane	023
Alexandra Lucas	024
Decana d'Inverno	025
Packam's Triumph	026
Épine du Mas	027
Madernassa	028
Butirra d'Estate	029
Curé	030
William's rouge	031
Précoce de Trévoux	032
Pierre Corneille	033
Krystalli	034
Blanquilla	035
M. P. Morettini	036
Ercolini	037
Rocha	038
Kontoula	039
Général Leclerc	040
Roma	041
Concorde	042
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten	900-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	999
Birnen, die nicht als Tafelbirnen verwendet werden (fakultativ)	
Saint Rémy	001
Gieser Wildman	002
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten	900-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	999

▼M5

Sorten		Code
3. **Pfirsichbäume**		
Pfirsichbäume mit weißfleischigen Pfirsichen		
Springtime-Gruppe:	Springtime	011
	Mayflower	012
	Andere	019
Morettini 1 und 5/14		020
Amsden-Gruppe		030
Redwing-Gruppe		040
Bella di Cesena und Sant'Anna Balducci		050
Pieri 81		060
Michelini und Impero		070
Paraguya		080
Honey dew Hale		090
Maria Bianca		100
Nektarinen und Brugnolen (vom Mitgliedstaat anzugeben)		201-298
Übrige nicht benannte Nektarinen und Brugnolen		299
Übrige weißfleischige Sorten (vom Mitgliedstaat anzugeben)		901-998
Anderweitig nicht bezeichnete weißfleischige Sorten		999
Pfirsichbäume mit gelbfleischigen Pfirsichen		
Armgold		010
Spring Crest		011
Blazing gold und Collins		020
Dixired-Gruppe:	Dixired	031
	Cardinal	032
	June Gold	033
	Andere	034
Redhaven-Gruppe		040
Fairhaven-Gruppe:	Fairhaven	061
	Southland	062
	Andere	063
Merril-Franciscan-Gruppe:	Merril Franciscan	071
	Loring	072
	Suncrest	073
	Loadel	074
	Vivian	075
	Andros	076
	Halford	077
	Dixon	078
	Andere	079
J.-H.-Hale-Gruppe:	J. H. Hale	081
	Elberta	082
	Andere	083
Cresthaven		091
Glohaven		092
Pavie/Percoche-Gruppe:	Fortuna	101
	Klamt	102
	Caroline	103
	Di Francia	104
	Vesuvio	105
	Andere	199
Nektarinen und Brugnolen:	Armking-Mayred-Gruppe	201
	Grimson-Maygrand-Gruppe	202
	Independence	203
	Stark Red Gold	204
	Nectared	205
	Andere	299
Bowen		301
Fayette		302
Katherina		303
Meriam		304

▼M5

Sorten	Code
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) gelbfleischige Sorten	900-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	999
Pfirsichbäume mit Pfirsichen anderer oder nicht näher angegebener Farbe	
Vom Mitgliedstaat anzugebende Sorten	900-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	999
4. **Aprikosenbäume**	
Polonais	001
Rouge du Roussillon	002
Bergeron	003
Cafona	004
Boccucia	005
Monaco Bello	006
Bebecou	007
Diamantopoulou	008
Précoce de Tyrinthe	009
Bulida	010
Canino	011
Moniqui	012
Borida	013
Currot	014
Paviot	015
Real Fino	016
Pellecchiella	017
Précoce d'Imola	018
S. Castrese	019
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten	900-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	999
5. **Apfelsinenbäume**	
Apfelsinenbäume mit Blutorangen	
Sanguinello	001
Moro	002
Tarocco	004
Sanguinello „Cuscuna“	011
Sanguigna Comune	042
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Blutorangen	900-948
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	949
Apfelsinenbäume mit blonden Apfelsinen	
Ovale/Calabrese	003
Belladonna	006
Shamottti (Jaffa)	008
Salustiana	009
De Setúbal	010
Valencia Late	015
Bionda Comune	016
D. João	023
Do Tua	025
Spera da Vidigueira	026
D. Maria	027
De Vale de Besteiros	028
Bionda Apirena	029
Vaniglia Apirena	030
Cadenera	031
Vema	033

▼M5

Sorten		Code
Navels-Gruppe:	Insgesamt	050
	Merlin oder Washinton Navel	051
	Navelina oder Dalmau	052
	Navel New Hall	053
	Thonson Navel	054
	Navelate	055
	Lane Late	056
	Andere Navels	059
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) blonde Apfelsinen		950-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten		999
6. **Zitronenbäume**		
Femminello Ovale		001
Femminello di S. Teresa		002
Monachello		003
Inter Donato		004
Lunario Tondo (Arancino)		005
Lunario Sfusato (Palermo)		006
Maglini		007
Karystini		008
Adamopoulou		009
Lisbon		010
Eureka		011
Berna (Gruppe)		012
Mesero (Gruppe)		013
Lunero (4 Jahreszeiten)		014
Real		015
Comune		016
Siagara bianca		017
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten		900-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten		999
7. **Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten**		
Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten (Mandarinen)		
Avana		101
Tardivo o Di Ciaculli		102
Common		103
Wilking		104
Kara		105
Kina		106
Encore		107
Palazzeli		108
Setubalense		109
Carvalhais		110
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten		190-198
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten		199
Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten (Clementinen)		
Clémentine de Corse		201
Montreal		202
Comune		203
Fina		204
Oroval		205
Clemenules oder Clémentine Di Nules		206
Tomatera		207
Clémentine Porou		208
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten		290-298
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten		299
Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten (Satsumas)		
Satsuma		301
Clausellina		302
Salzara		303

▼**M5**

Sorten	Code
Mineola	304
Temple	305
Owari	306
Wase	307
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten	390-398
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	399
Übrige Bäume mit kleinen Zitrusfrüchten	
Tangero	401
Mandarine clementine o nova	501
Übrige (vom Mitgliedstaat anzugebende) Sorten	900-998
Anderweitig nicht näher bezeichnete Sorten	999

▼M5

ANHANG III

Die Abgrenzung der in Artikel 3 genannten Produktionszonen (gegebenenfalls nach Sorten untergliedert)

BELGIEN:

Bildet eine Produktionszone

DÄNEMARK:

Bildet eine Produktionszone

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:

1. Nord:	Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen
2. Mitte:	Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
3. Süd:	Baden-Württemberg, Bayern
4. Ost:	Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

GRIECHENLAND:

(Äpfel)	1. Peloponnes
	2. Makedonien
	3. Thessalien
	4. Übrige Produktionszonen
(Birnen)	1. Peloponnes
	2. Makedonien
	3. Thessalien
	4. Kreta
	5. Übrige Produktionszonen
(Pfirsiche)	1. Makedonien
	2. Thessalien
	3. Übrige Produktionszonen
(Aprikosen)	1. Peloponnes
	2. Makedonien
	3. Übrige Produktionszonen
(Apfelsinen)	1. Peloponnes
	2. Kreta
	3. Epirus
	4. Übrige Produktionszonen
(Zitronen)	1. Peloponnes
	2. Zentralgriechenland und Euböa
	3. Übrige Produktionszonen
(Kleine Zitrusfrüchte)	1. Peloponnes
	2. Kreta
	3. Ägäische Inseln
	4. Übrige Produktionszonen

SPANIEN:

1. Galicia
2. Principado de Asturias
3. Cantabria
4. País Vasco
5. Navarra
6. La Rioja
7. Aragón
8. Cataluña
9. Baleares
10. Castilla y León
11. Madrid
12. Castilla-La Mancha
13. Comunidad Valenciana
14. Región de Murcia
15. Extremadura
16. Andalucía
17. Canarias

▼**M5**

FRANKREICH:		
	1. Sud-ouest:	Limousin, Auvergne, Aquitaine, Midi-Pyrénées
	2. Sud-est:	Rhône-Alpes, Languedoc-Roussillon, Provence-Alpes, Côte d'Azur, Corse
	3. Loire:	Pays de Loire, Poitou-Charentes, Centre, Ile de France
	4. Übrige Gebiete Frankreichs	
IRLAND:		
	Bildet eine Produktionszone	
ITALIEN:		
	(Äpfel, Birnen)	1. Val Padana: Lombardia, Veneto, Friuli-Venezia Giulia, Emilia-Romagna
		2. Trentino-Alto Adige
		3. Piemonte, Valle d'Aosta
		4. Centrale: Liguria, Toscana, Umbria, Marche, Lazio, Abruzzo
		5. Meridionale: Campania, Calabria, Molise, Puglia, Basilicata, Sicilia, Sardegna
	(Pfirsiche, Aprikosen)	1. Val Padana und Trentino-Alto Adige: Lombardia, Veneto, Friuli-Venezia Giulia, Emilia-Romagna, Trentino-Alto Adige
		2. Piemonte und Valle d'Aosta
		3. Centrale: Liguria, Toscana, Umbria, Marche, Lazio, Abruzzo
		4. Meridionale: Campania, Calabria, Molise, Puglia, Basilicata, Sicilia, Sardegna
	(Apfelsinen, Zitronen, kleine Zitrusfrüchte)	1. Sicilia
		2. Calabria
		3. Puglia, Basilicata
		4. Übrige Gebiete Italiens
LUXEMBURG:		
	Bildet eine Produktionszone	
NIEDERLANDE:		
	Bildet eine Produktionszone	
PORTUGAL:		
		1. Norte
		2. Centro
		3. Lisboa und Vale de Tejo
		4. Alentejo
		5. Algarve
		6. Região autónoma Açores
		7. Região autónoma Madeira
VEREINIGTES KÖNIGREICH:		
	Bildet eine Produktionszone	

▼**M6**

ÖSTERREICH:	
	Bildet eine Produktionszone
FINNLAND:	
	Bildet eine Produktionszone
SCHWEDEN:	
	Bildet eine Produktionszone